

und es fanden viele Streitgespräche zu den theoretisch-ideologischen Problemen der Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit in Betrieben und verschiedenen Gremien sowie dann in der Arbeitsgruppe statt. Es ging um solche Probleme:

Einige Genossen waren der Auffassung, die Entwicklung der Gemeinschaftsarbeit sei doch seit vielen Jahren klar und es gäbe keine wesentlichen neuen Aspekte. Sie berücksichtigten nicht, daß die weitere Entwicklung der Produktivkräfte und der sozialistischen Produktionsverhältnisse grundsätzlich höhere Anforderungen an die Gemeinschaftsarbeit stellen. Es war auch notwendig, ideologische Klarheit über die Gemeinschaftsarbeit unter den Bedingungen der technischen Revolution zu schaffen und ihre Rolle in der gegenwärtigen Etappe unserer Entwicklung herauszuarbeiten.

In zahlreichen Betrieben des Bezirkes zeigte

sich, daß die Gemeinschaftsarbeit nur auf Detailaufgaben bzw. auf das Aufholen von Planrückständen gerichtet war. Auch hatten viele Brigadeprogramme nur allgemeine Aufgaben zum Inhalt. Die Arbeitsgruppe stellte fest, daß im Mittelpunkt eines jeden Kollektives der Kampf um den wissenschaftlich-technischen Höchststand stehen muß, daß alle Werktätigen in die Gemeinschaftsarbeit einbezogen werden müssen und daß die Gemeinschaftsarbeit eine entscheidende Form unseres politisch-ökonomischen und ideologischen Kampfes ist.

Vielfach lief in Betrieben des Bezirkes die Gemeinschaftsarbeit neben der staatlichen Leitungstätigkeit einher, die verschiedenen Kräfte wurden nicht zielstrebig koordiniert und zusammengefaßt; es gab teilweise die Tendenz des Selbstlaufes. Die Arbeitsgruppe behandelte darum besonders die politisch-ideolo-

## Aufbau und Tätigkeit des Bezirkspropagandistenaktivs Halle

<b>Bezirkspropagandistenaktiv Arbeitsgruppen:</b>	<b>^ Formen und Methoden der Arbeit</b>	<b>^ Wo und mit wem wird gearbeitet?</b>
„Zu Fragen der ökonomischen Politik der Partei/Industrie“	Ausarbeiten von theoretisch-ideologischen Problemen	Propagandistenaktivs der KL und der GO (die der Bezirksleitung unterstehen)
„Zu Fragen der ökonomischen Politik der Partei/Landwirtschaft“	Methodische Fragen	In Schwerpunktkreisen und -grundorganisationen, in sozialistischen Brigaden, in propagandistischen Veranstaltungen der Massenorganisationen
I „Zu neuen Problemen der Theorie und Politik der Partei zur Lösung der nationalen Frage in Deutschland“	Schriftliche Materialien	
	Theoretische Konferenzen	
	Vorträge und Lektionszyklen	
„Zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung der Vergangenheit und Gegenwart und zu Problemen der kommunistischen Weltbewegung“	Seminare	Auf Lehrgängen mit Partei- und Wirtschaftsfunktionären der Massenorganisationen
„Zu Problemen des staatsmonopolistischen Kapitalismus in Westdeutschland“	Konsultationen	
„Zur weltanschaulich-atheistischen Propaganda der Partei“	Erfahrungsaustausche	Mit Propagandisten im Kabinett
■ „Zu Problemen der sozialistischen Rechtspflege“	Treffpunkte der Propagandisten	
j „Zur Literaturpropaganda“	Kurzlehrgänge	Zusammenarbeit mit der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse
I „Zum Zirkelsystem Junger Sozialisten“ <sup>v</sup>	Kabinettsarbeit	
	Hilfe beim Studium	
	Literaturpropaganda	In Grundorganisationen *nr inhaltlichen Gestaltung der Propaganda
	Ausstellungen	
v <b>Lektorenkollektiv der Bezirksleitung</b>		